



Start
Haltestelle Kronsberg
Stadtbahnlinie 6
alle 15 Min.

Radtour
Kronsberg –
Mittellandkanal –
Wehmingen – Rethen

Länge
ca. 25 km

Rückfahrt
Rethen/Bahnhof
Stadtbahnlinie 11

**Restaurant im Hotel
Kronsberger Hof**
Wasseler Straße 1
30539 Hannover
☎ (05 11) 95 39 90
Tgl. ab 14 Uhr
So ab 12 Uhr
Regionale Küche am
Kronsberg, im Sommer mit
schönem Biergarten

Straßenbahnmuseum



VOM KRONSBERG NACH WEHMINGEN

Endstation Museum

Mit dem Rad zur Bahn – so könnte das Motto dieses Sonntagsausflugs lauten, der zum Hannoverschen Straßenbahnmuseum nach Wehmingen führt.

Man muss die Tour tatsächlich als Sonntagsausflug unternehmen, denn das Straßenbahnmuseum hat nur am Sonntag geöffnet. Von der Haltestelle Kronsberg starten wir in östlicher Richtung zum **Kronsberg**. Er ist tatsächlich ein Berg – jedenfalls für hannoversche Verhältnisse. Mit 118 Metern ist er die höchste natürliche Erhebung im Stadtgebiet. Wichtig ist der Zusatz „natürliche“, denn der „Monte Müllö“ auf dem Gelände der Abfalldeponie in Lahe erhebt sich 122 Meter hoch. Wer den Aussichtspunkt auf dem Kronsberg besteigt, kann Norddeutschlands einziges Gipfelkreuz bestaunen. Bei seiner Einweihung war sogar Reinhold Messner zugegen – natürlich ohne Sauerstoffgerät. Auch ein Gipfelbuch und Stempel, mit denen sich die Bergbezwinger ihre Leistung für die Nachwelt dokumentieren konnten, gab es. Leider besaßen nicht alle Ausflügler genug Alpinistenehre und ließen beides öfter als Souvenir mitgehen. Auf jeden Fall können wir den fantastischen Ausblick genießen. Im Nordwesten lässt sich mühelos das Zentrum Hannovers ausmachen: Neben dem Turm der Marktkirche und der grünen Kupferkuppel des Rathauses sind die Flutlichtmasten des Niedersachsenstadions markante Landmarken. Auf der entgegengesetzten Seite lassen sich die Höhenzüge Deister und das Weserbergland (bei klarer Sicht) erkennen.

Wir fahren den Kronsberg in östlicher Richtung auf der Wasseler Straße hinunter, überqueren die Autobahn A7 und landen am Ufer des Mittellandkanals. Bequem kann man nun am Kanal entlang Richtung Peine fahren. An der sechsten Brücke fährt man hinauf zur Straße nach **Wehmingen**, das man durchquert. Auf dem alten Schachtgelände des stillgelegten Kalibergwerks Hohenfels ist



südlich des Ortes innerhalb von wenigen Jahren ein Verkehrsmuseum der besonderen Art entstanden: Das **Hannoversche Straßenbahnmuseum**. Der Trägerverein des Museums nutzt die erhaltenen Anlagen des alten Kaliwerkes, vor allem Gebäude und Gleisanlagen der früheren Werksbahn. Diese sind in der so genannten Eisenbahn-Normalspur angelegt, die auch Straßenbahnen benutzen. Ein großer Teil der Gleise ist bereits mit Oberleitungen versehen, so dass Besucher mit den Schienen-Oldtimern auch tatsächlich fahren können. Die erste elektrische Straßenbahn konstruierte Werner von Siemens 1881 – und zwar gar nicht weit von hier, in Lehrte nämlich. Leider ist diese Straßenbahn nicht erhalten geblieben. Aber über die weitere Entwicklung der „Elektrischen“, insbesondere seit 1900, kann man sich in Wehmingen ein Bild verschaffen. Gezeigt werden Fahrzeuge aus 80 Jahren Tramgeschichte; einige sind bereits restauriert, andere lassen erkennen, dass noch viel Arbeit auf die Enthusiasten des Trägervereins wartet. Rund 200 Waggons und Bahnen sind auf dem ausgedehnten Gelände versammelt.

Bei der Rückfahrt vom Straßenbahnmuseum nach Rethen fährt man über Müllingen, überquert erst die A7, unterquert die B6 und ist dann schon in **Rethen** angelangt. Am nahen Bahnhof erwarten uns die ganz und gar modernen Stadtbahnen der Üstra – ein Zeitsprung von fast hundert Jahren.

Hannoversches Straßenbahnmuseum
Hohenfelsener Straße 16
31319 Sehnde/Wehmingen
☎ (05 11) 6 46 33 12
www.wehmingen.de
April bis 3. Okt.
So und Fei 11–17 Uhr
6 €, ermäßigt 5 €,
Kinder 2,50 €,
Familien 15 €
Straßenbahnfahrten und Führungen im Preis enthalten.
Im Museumsbistro gibt es Kaffee und Kuchen sowie Kartoffelsalat und Würstchen.

Waldgaststätte Tivoli
Müllinger Straße 41
31319 Sehnde/Müllingen
☎ (0 51 38) 13 80
Tgl. außer Di 10–24 Uhr,
Küche 11–14.30 und
17–21 Uhr.
Etwas nördlich von Müllingen mitten im Bockmerholz gelegen, Bier- und Kaffeegarten.